

Asylgesetz (AsylG) (Verlängerung der dringlichen Änderungen des Asylgesetzes)

Änderung vom 26. September 2014

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 26. Februar 2014¹,
beschliesst:*

I

Das Asylgesetz vom 26. Juni 1998² wird wie folgt geändert:

Übergangsbestimmungen der Änderung vom 26. September 2014

¹ Der Bundesrat kann nach Beendigung der Testphasen die gestützt auf Artikel 112b Absatz 2 getesteten Ausführungsbestimmungen weiter anwenden, wenn die getesteten Verfahrensabläufe:

- a. gestützt auf eine Evaluation als tauglich betrachtet werden können; und
- b. in eine Gesetzesvorlage nach Artikel 112b Absatz 1 aufgenommen werden.

² Der Bundesrat kann in Berücksichtigung der Ergebnisse der Evaluation die gestützt auf Artikel 112b Absatz 2 getesteten Ausführungsbestimmungen geringfügig anpassen.

³ Die weitere Anwendung der getesteten Ausführungsbestimmungen endet mit dem Inkrafttreten der Gesetzesänderung gemäss Artikel 112b Absatz 1, spätestens aber am 28. September 2019.

II

Die Geltungsdauer der Änderung vom 28. September 2012³ des Asylgesetzes vom 26. Juni 1998⁴ wird bis zum 28. September 2019 verlängert.

¹ BBl 2014 2087

² SR 142.31

³ AS 2012 5359

⁴ SR 142.31

III

¹ Dieses Gesetz untersteht dem fakultativen Referendum.

² Steht fest, dass gegen dieses Gesetz kein Referendum zustandegekommen ist oder dass das Gesetz vor dem 29. September 2015 in einer Volksabstimmung angenommen worden ist, so tritt es am 29. September 2015 in Kraft und gilt bis zum 28. September 2019.

Nationalrat, 26. September 2014

Der Präsident: Ruedi Lustenberger
Der Sekretär: Pierre-Hervé Freléchoz

Ständerat, 26. September 2014

Der Präsident: Hannes Germann
Die Sekretärin: Martina Buol

Ablauf der Referendumsfrist und Inkrafttreten

¹ Die Referendumsfrist für dieses Gesetz ist am 15. Januar 2015 unbenützt abgelaufen.⁵

² Es tritt nach seiner Ziffer III Absatz 2 am 29. September 2015 in Kraft und gilt bis zum 28. September 2019.

30. Juni 2015

Bundeskanzlei

⁵ BBl 2014 7309